

Offenlegungsbericht

per **30. September 2024** gemäß Teil 8 CRR



Hamburg
Commercial
Bank

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
A Einführung und allgemeine Grundsätze	4
B Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen	5
I Eigenmittelstruktur und wichtige Kennzahlen	5
II Eigenmittelanforderungen	7
III IRB-Ansatz	9
C Liquiditätsrisiko	10
D Abkürzungsverzeichnis	13

TABELLENVERZEICHNIS	SEITE
Tab. 1: KM1: Schlüsselparameter	6
Tab. 2: OV1: Übersicht über die Gesamtrisikobeträge in Mio. €	8
Tab. 3: CR8: RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz in Mio. €	9
Tab. 4: LIQ1: Quantitative Angaben zur LCR in Mio. €	11
Tab. 5: LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote in Mio. €	12

A Einführung und allgemeine Grundsätze

Anwendungsbereich

Die Hamburg Commercial Bank AG weist eine Konzernbilanzsumme von mehr als 30 Mrd. € aus, ist entsprechend im Rahmen des einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) als bedeutendes Kreditinstitut eingestuft und wird direkt von der EZB beaufsichtigt. Die Bank ist nicht als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) gemäß Artikel 131 Absatz 3 der Richtlinie 2013/36/EU in Verbindung mit § 10g Absatz 2 KWG klassifiziert.

Die Hamburg Commercial Bank AG ist innerhalb der Hamburg Commercial Bank Gruppe das übergeordnete Kreditinstitut (Mutterinstitut). Die Offenlegung gemäß Teil 8 CRR erfolgt gemäß Artikel 13 Absatz 1 CRR für die Hamburg Commercial Bank Gruppe (nachfolgend Hamburg Commercial Bank). Dabei sind

die Unternehmen zu berücksichtigen, die der Gruppe im Sinne des § 10a KWG in Verbindung mit Artikel 11 CRR angehören (aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis).

Im Unterschied hierzu ist der bilanzrechtliche Konsolidierungskreis nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu sehen, der Grundlage der Berichterstattung über den IFRS-Konzernabschluss der Hamburg Commercial Bank im Geschäftsbericht ist. Kapitalunterdeckungen für Tochterunternehmen im Sinne des Artikels 436 Buchstabe g CRR bestehen nicht. Vierteljährlich sind die folgenden Informationen nach Artikel 433a Absatz 1 Buchstabe c CRR offenzulegen.

B Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

I Eigenmittelstruktur und wichtige Kennzahlen

Für die Offenlegung der Eigenmittel gemäß Artikel 437 Buchstaben a, b, d und e CRR folgt die Hamburg Commercial Bank der Durchführungsverordnung (EU) 1423/2013 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegungspflichten der Institute in Bezug auf Eigenmittel gemäß der CRR. Nach

Artikel 433a Absatz 1 Buchstabe c Ziffer ii CRR werden Informationen zu Eigenmitteln und Kapitalquoten vierteljährlich offengelegt. Dieses erfolgt mit der nachfolgenden Tabelle KM1. Die Liquiditätsdeckungsquote LCR wird als Durchschnittswert der letzten 12 Monate offengelegt. Details finden sich in Abschnitt C.

TAB. 1: KM1: SCHLÜSSELPARAMETER

		a	b	c	d	e
		30.09.24 ¹	30.06.24	31.03.24	31.12.23 ²	30.09.23
Verfügbare Eigenmittel (Beträge) in Mio. €						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	3.274	3.167	3.190	3.216	2.988
2	Kernkapital (T1)	3.274	3.167	3.190	3.216	2.988
3	Gesamtkapital	4.195	4.107	4.102	4.124	3.965
Risikogewichtete Positionsbeträge in Mio. €						
4	Gesamtrisikobetrag	18.496	18.550	17.627	16.465	17.114
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	17,70	17,07	18,10	19,53	17,46
6	Kernkapitalquote (%)	17,70	17,07	18,10	19,53	17,46
7	Gesamtkapitalquote (%)	22,68	22,14	23,27	25,05	23,17
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,800	1,800	1,800	1,820	1,820
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,013	1,013	1,013	1,020	1,020
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,350	1,350	1,350	1,370	1,370
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,800	9,800	9,800	9,820	9,820
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,500	2,500	2,500	2,500	2,500
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,763	0,742	0,624	0,621	0,570
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,0375	0,0352	0,0393	0,0390	0,0464
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,300	3,277	3,164	3,160	3,117
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,10	13,08	12,96	12,98	12,94
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	10,35	9,72	10,75	12,16	10,09
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	35.531	36.211	35.296	35.272	33.541
14	Verschuldungsquote (%)	9,215	8,746	9,038	9,117	8,909
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-	-	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	7.419	7.184	6.811	6.756	6.797
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	4.595	4.643	4.609	4.673	4.582
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	570	517	457	423	376
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	4.026	4.125	4.152	4.251	4.206
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	185,3	175,1	164,3	160,1	163,2
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	21.037	21.160	19.716	20.249	18.982
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	18.477	18.801	17.967	17.523	17.316
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	113,9	112,5	109,7	115,6	109,6

¹ Es erfolgte keine Berücksichtigung der Gewinne für die ersten drei Quartale 2024.

² Die in 2024 erfolgte Dividendenzahlung wurde mindernd im harten Kernkapital vorab berücksichtigt.

Erläuterung wesentlicher Veränderungen

Die harte Kernkapitalquote steigt gegenüber dem Vorquartal um 0,6 %-Punkte und liegt mit 17,7 % auf einem hohen Niveau. Der Anstieg der harten Kernkapitalquote resultiert insbesondere aus dem Anstieg des harten Kernkapitals.

Die Leverage Ratio steigt auf 9,2 %. Der Anstieg ist insbesondere auf das gestiegene Kernkapital zurückzuführen.

II Eigenmittelanforderungen

In Tabelle OV1 werden gemäß Artikel 438 Buchstabe d CRR die für die Hamburg Commercial Bank relevanten Eigenmittelanforderungen gezeigt. Nachfolgend werden die Eigenmittelanforderungen erläutert.

Kreditrisiko und Gegenparteiausfallrisiko

Nach Zulassung durch die zuständigen Behörden ermittelt die Hamburg Commercial Bank die Ausfallwahrscheinlichkeit zur Bestimmung des Risikogewichts intern, während für andere Risikoparameter wie die Verlustquote und Umrechnungsfaktoren aufsichtsrechtlich vorgegebene Werte genutzt werden.

Im Rahmen des Partial Use wird jedoch für einzelne Risikopositionen sowie für die zu konsolidierenden Gesellschaften der Standardansatz für Kreditrisiken gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 CRR angewendet. Die Angaben zu den Eigenmittelanforderungen des Kreditrisikos werden somit sowohl gemäß Basis-IRB-Ansatz als auch gemäß Standardansatz für Kreditrisiken dargestellt. Darüber hinaus werden die Eigenmittelanforderungen für die Risiken aus den Beiträgen zum Ausfallfonds einer Zentralen Gegenpartei gemäß der Artikel 307 bis 309 CRR offengelegt.

Die Eigenmittelanforderungen für Beteiligungen im IRB-Ansatz ermittelt die Hamburg Commercial Bank mit Hilfe des PD-/LGD-Ansatzes sowie der einfachen

Risikogewichtsmethode. Zusätzlich werden wesentliche Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche gemäß Artikel 48 CRR gesondert mit Eigenmitteln unterlegt, sofern diese nicht von den Eigenmitteln abgezogen werden.

In der zusätzlichen Risikoposition nach Artikel 3 CRR werden Eigenmittelanforderungen eingestellt, die sich aus erwarteten und bevorstehenden, aber ggf. noch nicht von der Aufsicht abgenommenen oder produktiv genommenen Änderungen für die einzelnen IRB-Modelle ergeben.

Marktrisiko

Die Hamburg Commercial Bank verwendet zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken die Standardverfahren gemäß Teil 3 Titel IV Kapitel 2 bis 4 CRR.

Operationelles Risiko

Zur Ermittlung der Eigenmittelanforderung für operationelle Risiken wendet die Hamburg Commercial Bank den Standardansatz gemäß Artikel 317 CRR an.

Gesamteigenmittelanforderungen

Zusätzlich zum Kreditrisiko, Marktrisiko und operationellem Risiko unterlegt die Hamburg Commercial Bank auch das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko) gemäß Teil 3 Titel VI CRR mit Eigenmitteln.

Für das Abwicklungsrisiko gemäß Teil 3 Titel V CRR sowie für das Großkreditrisiko gemäß Artikel 92 Absatz 3 Buchstabe b Ziffer ii CRR bestehen keine Eigenmittelanforderungen.

Es gibt weitere Eigenmittelanforderungen gemäß der Artikel 48 und 60 CRR in Höhe von 60 Mio. €, die im Wesentlichen von latenten Steuern herrühren. Latente Steuern sind in Tabelle OV1 in Zeile 24 enthalten.

TAB. 2: OV1: ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE IN MIO. €

		a	b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		30.09.2024	30.06.2024	30.09.2024
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	15.983	15.800	1.279
2	Davon: Standardansatz	5.999	5.726	480
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	9.422	9.504	754
4	Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	267	299	21
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	-	-	-
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	212	198	17
7	Davon: Standardansatz	135	115	11
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	4	4	0
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	45	47	4
9	Davon: Sonstiges CCR	27	32	2
10	Entfällt	-	-	-
11	Entfällt	-	-	-
12	Entfällt	-	-	-
13	Entfällt	-	-	-
14	Entfällt	-	-	-
15	Abwicklungsrisiko	-	-	-
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	883	920	71
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	344	352	28
19	Davon: SEC-SA	539	568	43
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	-	-	-
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	16	230	1
21	Davon: Standardansatz	16	230	1
22	Davon: IMA	-	-	-
EU 22a	Großkredite	-	-	-
23	Operationelles Risiko	1.402	1.402	112
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	-	-	-
EU 23b	Davon: Standardansatz	1.402	1.402	112
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	-	-	-
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	744	799	60
25	Entfällt	-	-	-
26	Entfällt	-	-	-
27	Entfällt	-	-	-
28	Entfällt	-	-	-
	Zusätzliche Risikoposition nach Artikel 3 CRR	294	271	24
29	Gesamt	18.496	18.550	1.480

III IRB-Ansatz

RWA-Flussrechnung

In Tabelle CR8 wird gemäß Artikel 438 Buchstabe h CRR eine Flussrechnung gezeigt, die die Veränderungen der nach dem IRB-Ansatz berechneten risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) für das Kreditrisiko aufzeigt. Gezeigt wird der gesamte risikogewichtete Positionsbetrag für das Kreditrisiko, berechnet nach

dem IRB-Ansatz, unter Berücksichtigung von Unterstützungsfaktoren nach den Artikeln 501 und 501a CRR. Mit einem Gegenparteiausfallrisiko behaftete Positionen (CCR-Positionen) (Teil 3 Titel II Kapitel 6 CRR) sind in diesem Meldebogen nicht auszuweisen.

TAB. 3: CR8: RWEA-FLUSSRECHNUNG DER KREDITRISIKEN GEMÄß IRB-ANSATZ IN MIO. €

		a
		Risikogewichteter Positionsbetrag
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode (30.06.2024)	8.853
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	134
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-138
4	Modellaktualisierungen (+/-)	9
5	Methoden und Politik (+/-)	-
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	-35
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	-81
8	Sonstige (+/-)	83
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode (30.09.2024)	8.824

In die Qualität der Vermögenswerte fließen die Effekte aller Parameteränderungen ein, die zu einer Veränderung des Risikogewichts eines Geschäfts führen. Für die Betrachtung der Qualität der Vermögenswerte müssen neben dem in der obigen Tabelle gezeigten Wert auch die derzeit in der zusätzlichen Risikoposi-

tion gemäß Artikel 3 CRR (siehe Abschnitt B II) vorweggenommenen Anpassungen der Modellparameter berücksichtigt werden.

Unter Sonstige werden insbesondere Wechsel von Forderungen vom Standardansatz in den IRB-Ansatz und umgekehrt aufgrund geänderter Ratingvoraussetzungen ausgewiesen.

C Liquiditätsrisiko

Die Hamburg Commercial Bank unterteilt ihr Liquiditätsrisiko in das Zahlungsunfähigkeitsrisiko und das Liquiditätsfristentransformationsrisiko.

Liquiditätsrisikokennzahlen

Mit der Verordnung (EU) 2019/876 wird die Offenlegung zu den Liquiditätskennziffern in Teil 8 der CRR verankert und im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 konkretisiert.

Im Rahmen der Basel III-Regeln hat der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht zwei Mindestliquiditätsstandards für Banken festgelegt.

Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR)

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit eines Liquiditätsrisikoprofils einer Bank über einen Zeitraum von 30 Tagen in Stressszenarien unterstützen. Die Kennzahl ist definiert als die Menge an High Quality Liquid Assets (HQLA), die zur Liquiditätsbeschaffung in einem Stressszenario verwendet werden könnte, gemessen am Gesamtvolumen der Nettogeldabflüsse.

Die Darstellung der LCR der Hamburg Commercial Bank basiert auf der DVO (EU) 2021/637 vom 15.03.2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der LCR quartalsweise auf konsolidierter Ebene. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als Durchschnitt der vorangegangenen 12 Monatsendwerte ermittelt.

Zum 30.09.2024 betrug die nach dieser Methodik ermittelte durchschnittliche LCR für die Hamburg Commercial Bank 185 %, wobei durchschnittlich liquide Aktiva in Höhe von 7.419 Mio. € und Nettoliquiditätsabflüsse in Höhe von 4.026 Mio. € in Anrechnung gebracht wurden.

Der Aufstieg der Quote im Vergleich zum Vorquartal beruht auf dem gestiegenen Liquiditätspuffer bei gleichzeitig gesunkenen Nettoliquiditätsabflüssen.

Mit einer nach wie vor sehr auskömmlichen Liquiditätsausstattung verbleibt die LCR weiterhin auf einem relativ hohen Niveau in Bezug auf die aufsichtsrechtliche Mindestgrößenanforderung von 100 %.

In Tabelle LIQ1 werden quantitative Angaben zur LCR offengelegt. Die Tabelle umfasst die Werte für das dritte Kalenderquartal 2024 und die drei vorhergehenden Kalenderquartale. Die Werte werden als einfacher Durchschnitt der zwölf Monatsendwerte zum jeweiligen Quartalsultimo berechnet.

Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR)

Die NSFR zum 30.09.2024, berechnet gemäß Artikel 451a Absatz 3 CRR, beträgt 114 % und liegt damit über der bindend einzuhaltenden regulatorischen Mindestanforderung von 100 %.

In Tabelle LIQ2 werden die Aktiva, Passiva und außerbilanziellen Posten in Bezug auf die NSFR zum 30.09.2024 gezeigt.

TAB. 4: LIQ1: QUANTITATIVE ANGABEN ZUR LCR IN MIO. €

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige liquide Vermögenswerte									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					7.419	7.184	6.811	6.756
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	115	107	98	93	12	11	11	11
3	<i>Stabile Einlagen</i>	21	20	18	16	1	1	1	1
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	70	68	66	67	11	10	10	11
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	7.043	6.856	6.681	6.563	3.023	2.951	2.867	2.762
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	976	833	777	833	234	199	187	201
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	5.928	5.885	5.757	5.591	2.649	2.615	2.533	2.422
8	<i>Unbesicherte Schuldtitel</i>	139	138	147	139	139	138	147	139
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					72	75	41	19
10	Zusätzliche Anforderungen	3.787	3.718	3.637	3.487	1.319	1.440	1.486	1.519
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	357	377	373	357	346	366	362	346
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	4	7	8	8	4	7	8	8
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	3.426	3.334	3.256	3.122	970	1.067	1.116	1.165
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	133	133	175	334	103	104	145	304
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	1.586	1.480	1.374	1.360	66	61	59	58
16	Gesamtmittelabflüsse					4.595	4.643	4.609	4.673
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	778	679	646	579	470	408	383	350
19	Sonstige Mittelzuflüsse	100	110	73	73	100	110	73	73
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	Gesamtmittelzuflüsse	878	789	719	652	570	517	457	423
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	878	789	719	652	570	517	457	423
Bereinigter Gesamtwert									
EU-21	Liquiditätspuffer					7.419	7.184	6.811	6.756
22	Gesamte Nettomittelabflüsse					4.026	4.125	4.152	4.251
23	Liquiditätsdeckungsquote (in %)					185,3	175,1	164,3	160,1

TAB. 5: LIQ2: STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE IN MIO. €

		a	b	c	d	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
(Währungsbetrag)		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	3.724	-	-	908	4.632
2	<i>Eigenmittel</i>	3.724	-	-	908	4.632
3	<i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>		-	-	-	-
4	Privatkundeneinlagen		127	2	1	119
5	<i>Stabile Einlagen</i>		23	0	1	23
6	<i>Weniger stabile Einlagen</i>		104	1	0	95
7	Großvolumige Finanzierung:		12.689	2.233	9.899	15.833
8	<i>Operative Einlagen</i>		1.322	-	-	85
9	<i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>		11.367	2.233	9.899	15.748
10	Interdependente Verbindlichkeiten		106	86	1.469	
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	-	151	-	453	453
12	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten</i>	-				
13	<i>Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>		151	-	453	453
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					21.037
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					613
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		55	57	3.062	2.698
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		120	-	-	60
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		2.489	1.613	13.112	13.284
18	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann</i>		-	-	-	-
19	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert</i>		611	141	2.450	2.582
20	<i>Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:</i>		1.736	1.313	6.384	7.807
21	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>		5	5	372	868
22	<i>Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:</i>		105	111	958	-
23	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>		65	52	668	-
24	<i>Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung</i>		38	47	3.319	2.895
25	Interdependente Aktiva		108	86	1.465	-
26	Sonstige Aktiva		815	50	727	1.452
27	<i>Physisch gehandelte Waren</i>				-	-
28	<i>Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs</i>		89	-	-	76
29	<i>NSFR für Derivateaktiva</i>		139			139
30	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse</i>		134			7
31	<i>Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>		453	50	727	1.230
32	Außerbilanzielle Posten		1.522	82	4.645	293
33	RSF insgesamt					18.477
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)					113,9

D Abkürzungsverzeichnis

AIRB, A-IRB	Advanced Internal Ratings Based (fortgeschrittener IRB)
AMM	Additional Monitoring Metrics for Liquidity Reporting
ASF	Available Stable Funding (verfügbare stabile Refinanzierung)
A-SRI	Anderweitig systemrelevantes Institut
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision (Basler Ausschuss für Bankenaufsicht)
CCP	Central Counterparty
CET1	Common Equity Tier 1 (harte Kernkapitalquote)
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment (Anpassung der Kreditbewertung)
EZB	Europäische Zentralbank
HQLA	High Quality Liquid Assets (Liquide Aktiva hoher Qualität)
IFRS	International Financial Reporting Standard
IRB	Internal Rating Based
IRBA	Internal Rating Based Approach (auf internen Ratings basierender Ansatz)
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LCR	Liquidity Coverage Ratio (Liquiditätsdeckungsquote)
LGD	Loss Given Default (Verlustquote bei Ausfall)
NSFR	Net Stable Funding Ratio (strukturelle Liquiditätsquote)
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
RSF	Required Stable Funding (erforderliche stabile Refinanzierung)
RWA	Risk Weighted Assets (risikogewichtete Aktiva)
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount (risikogewichteter Positionsbetrag)
SEC-ERBA	Securitisation - External Ratings-Based Approach (auf externen Beurteilungen basierender Verbriefungsansatz)
SEC-IRBA	Securitisation - Internal Ratings-Based Approach (auf internen Beurteilungen basierender Verbriefungsansatz)
SEC-SA	Securitisation - Standardised Approach (Standardansatz für Verbriefungen)
TREA	Total Risk Exposure Amount (Gesamtrisikobetrag)
T1	Tier 1 Capital (Kernkapital)
T2	Tier 2 Capital (Ergänzungskapital)

Hamburg Commercial Bank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg